

# Bericht zur Prüfungsleistung zur Multimediale Webprogrammierung

Im Rahmen des Moduls war es meine Aufgabe, ein Portfolio in Form einer Webseite zu erstellen. Das Ziel dieser

Prüfungsleistung ist es, eine ansprechende, funktionale Website zu entwickeln unter Anwendung von Webtechnologien und Designprinzipien. Zudem sollten wir uns mit der Optimierung von Webseiten vertraut machen. Für meine Seite habe ich hauptsächlich HTML, CSS und Bootstrap verwendet. Dieses Portfolio wird auch in der Zukunft einen großen Nutzen für mich haben, da ich es an Bewerbungen anhängen kann.

In diesem Bericht werde ich erläutern, welche Medienformate ich verwendet habe und wie ich mein Layout designt habe. Außerdem werde ich meine Erfahrungen und Lernerkenntnisse des Moduls zusammenfassen.

Auf meiner Portfolio-Webseite habe ich viele verschiedene Medientypen verwendet. Direkt auf der ersten Seite befinden sich Textinhalte mit meinem Profil, um meine Interessen und mich vorzustellen. Zudem habe ich ein Bild von mir auf meiner Webseite, um meinen Besuchern ein Bild von mir zu verschaffen. In meinem Profil habe ich des Weiteren einen Hyperlink, der auf die Webseite meiner Mutter führt, welche ich selbst entworfen habe. Um meine Hobbys darzustellen, habe ich Bootstraps Cards verwendet, um sie übersichtlicher darzustellen. Zusätzlich habe ich auf meiner Seite an verschiedenen Orten Buttons, um mehr Interaktivität zu schaffen und meine Projekte zu verlinken. Meine verwendeten Bilder habe ich durch einen Komprimierer online kleiner machen lassen, um eine bessere Performance zu erreichen.

Das Layout meiner Seite habe ich entworfen, um sie so schlicht wie möglich zu halten, aber trotzdem interessante Inhalte darstellen zu können. Meine Farbwahl ist Grün, da ich die Farbe sehr mag, sie aber auch neutral ist. Als Schriftart für meine Seite habe ich Arial gewählt. Meine Wahl fiel auf diese, da sie serifenlos ist, damit man sie auf allen Endgeräten gut lesen kann. Meine Timeline habe ich mit einer Open-Source-Timeline-Komponente<sup>1</sup> gemacht, um meinen Lebenslauf bildlicher darzustellen und zu verdeutlichen, dass es eine zeitliche Abfolge von Ereignissen ist. Ferner habe ich meine

Navigation so designt, dass sie einfach auch als responsive Navigation umsetzbar ist. Wenn der Bildschirm schmaler wird, gibt es ein Hamburger-Menü, womit man die Navigation ausklappen kann. Auch der Rest meiner Webseite ist responsiv designt. Sobald der Bildschirm zu schmal wird, um alles nebeneinander darzustellen, wird es untereinander platziert. Um Abwechslung in meine Seite zu bekommen, habe ich versucht, einzelne Unterseiten unterschiedlich zu entwerfen. Das ist mir auch gut gelungen. Die Unterseiten passen vom Design gut zusammen, sehen jedoch alle unterschiedlich aus. Auf meiner Seite für die Übungen habe ich einen Hover-Effekt eingebaut, sodass man erkennt, welches Feld man gerade auswählt.

Durch das Erstellen der Webseite habe ich viel dazugelernt. Doch es gab auch ein paar Schwierigkeiten. Zum Beispiel war die Anpassung der Open-Source-Timeline an mein eigenes Design anfangs recht schwer, bis ich den Code vollständig verstanden hatte. Außerdem hatte ich Probleme mit der Responsivität. Manche Inhalte sind über den Viewport hinausgegangen. Was im Gegensatz sehr gut lief, war mein Layout zu designen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe vieles ausprobiert und mit Bootstrap-Inhalten herumexperimentiert. Ich habe durch dieses Projekt viele Erfahrungen gesammelt. Zum Beispiel wie man mit dem Entwerfen einer größeren Webseite richtig beginnt und wie man diese dann optimiert. Bei meinen Optimierungen habe ich vor allem auf Performance-Verbesserung und SEO geachtet. Das habe ich durch Bildkomprimierung, Lazy Loading und Minimierung von Code erreicht. Um die Accessibility zu erhöhen, habe ich ARIA-Attribute für Elemente und alternative Texte für meine Bilder hinzugefügt.

Generell habe ich viele Erfahrungen und Lernkenntnisse aus dem Modul mitgenommen. Ich habe viele Erfahrungen im Web-Development gesammelt und habe neue Tools und Frameworks kennengelernt. Vor allem hat Bootstrap mir das Entwerfen von Webseiten sehr vereinfacht, da dort CSS schon mit integriert ist.

Beim nächsten Mal werde ich vorher mehr Skizzen anfertigen und es besser planen. Ich habe mir viele Gedanken und Notizen dazu gemacht. Ferner habe ich meinen Entwurf aufgeteilt in Layout erstellen und Inhalt erstellen. Erst habe ich meine Webseite mit Platzhaltern versehen und die Einteilung erstellt. Doch hätte mir mehr Planung geholfen, die Seite schneller umzusetzen.

Um ein Fazit zu ziehen: Das Entwickeln hat mir sehr gut gefallen und mir Spaß gemacht. Ich habe ein gutes Portfolio erstellt, welches ich immer erweitern kann und bei Bewerbungen an das Unternehmen mitsenden kann. Auch die Optimierungsumsetzung fand ich sehr interessant und sie wird mir viel für die Zukunft bringen, um meine Webseiten mit höherer Performance zu erstellen. In der Zukunft möchte ich mich gerne noch mehr mit JavaScript auseinandersetzen, um die Interaktivität meiner Seiten zu erhöhen.

Quellen:

[1] <https://freefrontend.com/css-timelines/>

Abbildungen auf meinen Unterseiten:

<https://chatgpt.com/>